

## Anstieg der Arbeitslosigkeit: Kassel kämpft mit alarmierenden Zahlen!

Kassel verzeichnet 2024 einen Anstieg der Arbeitslosigkeit auf 6,1%. Auswirkungen der saisonalen Veränderungen und Fachkräftemangel.



Die Arbeitslosigkeit im Werra-Meißner-Kreis hat einen weiteren Anstieg verzeichnet. Im Dezember 2024 stieg die Zahl der Arbeitslosen in der Region auf insgesamt 2.755 Personen, was einem Anstieg von 138 im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Arbeitslosenquote blieb mit 5,2% im Vergleich zum Vormonat unverändert.

Im Geschäftsstellenbezirk Witzenhausen meldeten sich 245 Personen neu oder erneut arbeitslos. Insgesamt waren im Dezember 1.287 Personen arbeitslos, was 128 mehr als im Vorjahr bedeutet. Die Arbeitslosenquote in diesem Bezirk liegt bei 5,5% gegenüber 5% im Vorjahr. Der Rückgang der offenen

Stellen setzte sich fort, im Dezember verzeichnete man 250 offene Stellen, ein Rückgang um 25 im Vergleich zum Vormonat.

## **Arbeitsmarkttrends in Hessen**

In der Gesamtregion Kassel stieg die Zahl der Arbeitslosen im Jahr 2024 von 17.422 auf 17.790. Die Arbeitslosenquote stieg von 6% auf 6,1%. Besonders betroffen ist die Altersgruppe der 15- bis 25-Jährigen, die sich um 6,2% häufiger arbeitslos meldete. Während im Werra-Meißner-Kreis die Zahl der Arbeitslosen um 4 Personen im Vergleich zum Vormonat sank, stieg sie im Bereich Stadt und Landkreis Kassel sowie im Werra-Meißner-Kreis um 350 auf insgesamt 17.946 Arbeitslose.

Landesweit sind die Entwicklungen ebenfalls besorgniserregend. Laut Berichten stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen in Deutschland im Dezember 2024 um 33.000 auf insgesamt 2,807 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von 170.000 Personen. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 6,0%. Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, führte den Anstieg auf die saisonalen Gegebenheiten und die derzeitige wirtschaftliche Stagnation zurück.

## **Offene Stellen und Kurzarbeit**

In Hessen bleiben trotz des Anstiegs der Arbeitslosigkeit rund 100.000 offene Stellen, während die Nachfrage nach Arbeitskräften im Dezember spürbar zurückging. Die data zeigen, dass im Dezember nur 654.000 offene Arbeitsstellen gemeldet wurden, was einen Rückgang von 59.000 im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Zudem stieg die Zahl der Arbeitnehmer, die Kurzarbeitergeld beziehen: Im Oktober erhielten 287.000 Beschäftigte diese Leistung, was einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Vormonaten darstellt.

Details

**Quellen**

- [www.hna.de](http://www.hna.de)
- [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**